

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 10

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

handelt es sich um eine Säge mit einfachem Betrieb und wird eine Turbine von 50 cm äußerem Durchmesser direkt die Säge mit 180 Touren per Minute treiben. Daß der Gatter möglichst leicht sei, eine Stelze besser als zwei, setzen wir als bekannt voraus. B.

Auf Frage 206. Wenden Sie sich an Eugen Maeder, Baumeister, im G'fühl, Baden (Aargau).

Auf Frage 208. Teile ergebenst mit, daß die beste Politur, welche mir bekannt ist und die ich seit mehreren Jahren selbst gebrauche, die von Herrn Otto Richter, Lackfabrik in Dresden, ist. Es ist keine Schellackpolitur, sondern aus andern Substanzen hergestellte „Hartglaspolitur“. Sie wird dickflüssig geliefert, so daß ein Liter solcher Politur mit circa 3 Liter Poliersprit verdünnt werden muß. Diese Politur hat das gute, daß man ziemlich schnell Glanz hat, sie trocknet sehr wenig nach und wird in kurzer Zeit hart und das nachherige Ausschleifen ist auf ein Minimum reduziert. Auf Verlangen kann Muster gesandt werden mit Gebrauchsanweisung. Alois Marti, mech. Schreinerei, Hergiswyl (Nidwalden.)

Auf Frage 208. Wenden Sie sich an A. Schirich, Zeichenbureau für Bau- und Möbelschreinerei, Neumarkt 6, Zürich I, der Ihnen hierüber geraden Aufschluß erteilen wird.

Auf Frage 209. Es kommt darauf an, ob die Säle täglich oder nur zeitweilig geheizt werden. Im letztern Falle wird eine Aufheizung des Passendste und Billigste in Anlage und Betrieb sein. In einem hiesigen Schulhause steht seit 18 Jahren eine Aufheizung, ohne Reparatur, im Winterbetrieb mit Ventilation für 2000 m³ Räume. Sie hat an 30 cm weiten Lamellenröhren 30 m² Heizfläche und die Röhrenwandungen sind an keiner Stelle dünner als 12 mm. Mit dieser Heizfläche kann man ohne Ueberhitzung den tiefsten Temperaturen begegnen. Wenn man eine solide Aufheizungsanlage haben will, so darf man an Heizfläche und Eisenstärke nicht knausern. B.

Auf Frage 210. Wenden Sie sich an A. Saurwein, Maschinenhandlure in Weinfelden (Thurgau).

Submissions-Anzeiger.

Erstellung eines Reichenwagens für die Gemeinde Mellingen (Aargau). Offerten werden von der Gemeinderatskanzlei entgegen genommen.

Straßenbau Dillingen-Kleinandelfingen. Ausführung der Erdbarbeit, des Steinbettes und der Befestigung zur Korrektion der Straße 2. Klasse Dillingen-Derlingen mit 400 Meter Baulänge. Unternehmer für einzelne oder die ganze Arbeit wollen ihre Eingaben bis 15. Juni schriftlich an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Ingenieur Vondolt in Kleinandelfingen, einreichen, bei welchem der Plan und die Bauvorschriften eingesehen und Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Eidg. Kriegsmaterialverwaltung, technische Abteilung in Bern eröffnet Konkurrenz über die Lieferung der Garnituren für die persönliche Ausrüstung pro 1898, nämlich: Knöpfe, Doppelnöpfe, Nietknöpfe, Unterlagscheibchen, Nieten, Klemmhaken, Haken, Dorne, Haken, Schnallen, Stegchnallen, Bügelschnallen, Ringe, Federhaken, Tragstäbe, Stellbleche, Seitenbrettchen, Patronenschachteln, Gurten zc. Das Nähere besagen die Angebotbogen. Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung (Befleidungs-wesen) der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen. Ohne

gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt. Muster können von der Verwaltung bezogen oder dort eingesehen werden. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Garnituren“ franko bis zum 11. Juni 1898 einzuliefern.

Ausführung des Rohbaues für das neue Pfarrhaus in Rued (Aargau) und zwar der Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Die Pläne, Bau- und Vertragsvorschriften liegen vom 6. bis 11. Juni im Bureau des kantonalen Hochbaumeisters in Aarau zur Einsicht auf. Es werden Eingaben über die Gesamtausführung oder auch für die Uebernahme einzelner Arbeitsgattungen entgegengenommen.

Die Konsumbäckerei Rain (Luzern) läßt beauftragt Neubaus einer Bäckerei folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausschreiben, als: Erdaushub, die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Spengler- und Hafnerarbeit. Die Arbeiten werden einzeln oder samthast vergeben. Angebote nimmt entgegen Herr Verwalter Widmer in Rain, wo auch Plan und Vorschriften zur Einsicht aufliegen. Angebote sind bis 8. Juni einzureichen.

Diplomirte Konfordatsgeometer, welche die Durchführung der geometrischen Parzellirvermessung der polit. Gemeinde Uster, circa 2826 Hektaren, gemäß den in der Gemeinderatskanzlei Uster auflegenden Bedingungen accordweise zu übernehmen gedenken, werden ersucht, ihre Anmeldungen mit Zeugnissen versehen und unter Angabe ihrer Ansprüche bis am 10. Juni 1898 dem Präsidenten der Vermessungskommission Uster, Herrn Gemeinderatspräsident Böhler in Uster, einzureichen.

Kirchturm-Renovations-Werke bei Uznach. Bewerber für Uebernahme dieser Arbeit wollen ihre Meldung bis 6. Juni beim Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates, Herrn Kühne z. Frohen Aussicht, machen, bei welchem die bezüglichen Bauvorschriften eingesehen werden können.

Stellenausschreibungen.

Geometer- und Zeichnerstellen. Für Errichtung eines Spezialbureaus für teilweise Neuvermessungen des Kantons Baselstadt und Erneuerung der Grundbuchpläne werden unter Vorbehalt des Referendums folgende Stellen des Vermessungsbureaus zur Bewerbung ausgeschrieben: 1. Drei Geometer. Besoldung 4000 bis 5000 Fr. 2. Zwei Zeichner. Besoldung 2500—3500 Fr. Die Anstellung erfolgt auf unbestimmte Zeit und auf gegenwärtige dreimonatliche Aufkündigung. Für die Arbeiten des Vermessungsbureaus ist ein Zeitraum von höchstens vier Jahren in Aussicht genommen. Amtsantritt womöglich auf 1. Juli 1898. Bewerber wollen sich unter Beilage von Zeugnissen und Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit bis 15. Juni schriftlich beim Justizdepartement des Kantons Basel-Stadt anmelden.

Geometer-Stelle. Die Stelle eines 2. händigen Geometers beim Baudepartement, mit einer Besoldung von Fr. 3000—4500 und Pensionberechtigung, ist auf 1. Juli neu zu besetzen. Bewerber, welche im Besitze des Concordats-Patentes sein müssen, sind ersucht, ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe bisheriger Thätigkeit bis zum 15. Juni d. J. dem Baudepartement Basel-Stadt einzureichen. Nähere Auskunft erteilt der Kantons-Ingenieur.

Armaturenfabrik Zürich

liefert als einzige Spezialität

Sämtliche Bedarfsartikel

für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

als:

Messing-Hähne aller Art
Schieber
Hydranten
Pumpen jeden Systems
Widder
Fontainen und Strahlrohre

Dampf-Armaturen
Closets u. Pissioirs
Ausgussbecken
Wandbrunnen
Röhren aller Art
Verbindungsstücke

in Porzellan
und emaillirtem
Guss

Hähne
Lampen
Glasglocken
Brenner
Wandarme
Rauchfänge

für
Acetylen-
Gas

Unsere reichhaltigen Kataloge stehen nur Wiederverkäufern gratis und franko zu Diensten.

Ankerstrasse 110.

FILIALE

der
Armaturen und
Maschinenfabrik
Act.-Ges.
vorm. J. A. Hilpert
Nürnberg.